

Amerika wurde ge„Fauci“ed – Teil einer Aufarbeitung

geschrieben von Andreas Demmig | 13. August 2026

WUWT, Gastautor, Curtis Hill

Einleitung des Übersetzers:

Wir haben intern diskutiert, ob wir diesen Beitrag auf Eike bringen, da es sich um Teil einer Aufarbeitung der Corona Zeit handelt. Es setzte sich die Meinung durch, dass wir das unseren Lesern überlassen, sich hiermit zu befassen. In USA wird diese Zeit politisch aufgearbeitet.

In Deutschland gibt es seit 2025 ein Enquete Kommission, die mit zugehörigen Parlamentariern der im Bundestag vertretenen Parteien besetzt ist.

Sowohl die hier übersetzten als auch die verlinkten Inhalte, kann ich nicht beurteilen. Parallelen zu Deutschland, austauschbare Namen ... ?

Weitere Links am Ende – A. Demmig

Es bedarf eines Namens für das, was Anthony Fauci uns angetan hat. Benedict Arnold war Generalmajor der Kontinentalarmee, aber dafür ist er nicht bekannt. Sein Name ist zum Synonym für Verräter geworden, wegen des Verrats, den er während des Unabhängigkeitskrieges begangen hat. Dr. Fauci, dessen Name ähnliche Gefühle weckt, verdient es, für das, was er uns angetan hat, in Erinnerung zu bleiben.

„Fauci“ zu sein oder „gefaucisiert“ zu werden, sollte die treffende Beschreibung dessen werden, was den Amerikanern unter seiner Führung widerfahren ist, und eine ständige Warnung vor demselben arroganten Verhalten sein, sollte es jemals wieder auftreten. Gefaucisiert zu werden bedeutet, dass einem die medizinische Freiheit per Regierungsdekret entzogen wird, korrekte Informationen durch gelenkte Kommunikation ersetzt werden, die persönliche und elterliche Entscheidungsfreiheit durch bürokratische Befehle außer Kraft gesetzt wird und offene Debatten als Gefahr behandelt werden – und das alles unter dem Vorwand, es diene dem eigenen Wohl. Faucismus ist die Haltung des allmächtigen Staates, der freie Bürger wie willenlose Schafe behandelt.

Zuerst wurden wir von Fauci in Sachen Masken beeinflusst, und die Geschichte ist in seinen eigenen Worten festgehalten. Am 8. März 2020 sagte er in der CBS-Sendung „60 Minutes“: „Es gibt keinen Grund, mit einer Maske herumzulaufen.“ Er fügte hinzu, eine Maske „könnte den

Leuten ein bisschen ein besseres Gefühl geben und sogar ein Tröpfchen abfangen, aber sie bietet nicht den perfekten Schutz, den die Leute ihr zuschreiben.“ Wochen später änderte Fauci seine Meinung schlagartig. Er befürwortete nicht nur Masken, sondern empfahl schließlich sogar das Tragen von zwei Masken, darunter auch Stoffmasken, mit der selbstbewussten Behauptung: „Wenn man eine physische Bedeckung mit einer Lage hat und eine weitere Lage darüber zieht, ist es doch logisch, dass das wahrscheinlich effektiver ist.“

Der Mann, der einst erklärte, Angriffe auf ihn seien Angriffe auf die Wissenschaft, berief sich nicht auf wissenschaftliche Erkenntnisse, als er über Masken log. Die Öffentlichkeit wie Kinder zu behandeln, die auf gezielte Kommunikation angewiesen sind, ist nicht wissenschaftlich. Fauci erklärte, wir bräuchten keine Masken, und zwar mit derselben wissenschaftlichen und medizinischen Autorität, mit der er später das Tragen von zwei Masken propagierte. Seine Erklärung für seine erste Geschichte: Er musste uns etwas mitteilen, damit wir nicht alle Schutzausrüstungen aufbrauchten. Oder, wie er es vielleicht ausdrücken würde: Er log uns zu unserem eigenen Wohl an.

Dieselbe, von oben verordnete Haltung erstreckte sich auch auf Familien. Verlängerte Schulschließungen wurden vorangetrieben und verteidigt, obwohl eindeutige Beweise vorlagen, dass Kinder ein deutlich geringeres Risiko für schwere Krankheitsverläufe hatten als Erwachsene. Eltern, die ihre Kinder in Klassenräumen sehen wollten, wo Lernen, Sozialisierung und psychische Gesundheit erhalten bleiben konnten, wurden als Hindernisse und nicht als primäre Entscheidungsträger behandelt. Das ist keine öffentliche Gesundheitspolitik. Es ist die Ersetzung elterlicher Autorität durch bürokratische Bevorzugung und soziale Manipulation.

Den Amerikanern wurde zudem der Zugang zu allen notwendigen Informationen verwehrt, um COVID-19 selbstbestimmt bekämpfen zu können. Diskussionen über frühe Behandlungsoptionen, natürliche Immunität und die Grenzen bestimmter Interventionen wurden oft unterdrückt oder abgetan, anstatt offen debattiert zu werden. Wenn sich der oberste Gesundheitsbeamte des Landes als letzte Instanz positioniert, lässt er kaum Raum für den freien Gedankenaustausch, den freie Menschen und freie Märkte benötigen. Die freie Marktwirtschaft beruht darauf, dass informierte Individuen freiwillige Entscheidungen treffen. Ein System, das Informationen zurückhält oder manipuliert, um Gehorsam zu erzwingen, untergräbt diese Grundlage.

Keiner dieser Gründe macht eine erfolgreiche Strafverfolgung realistisch. Als ehemaliger Staatsanwalt würde ich die Beweise für all seine Handlungen gerne prüfen, um Fauci strafrechtlich zur Verantwortung zu ziehen. Doch die Absicht, Millionen von Menschenleben zu zerstören oder gar zu töten, bleibt nach unseren Beweisstandards schwer nachzuweisen, insbesondere da Entscheidungen auf sich ständig ändernden Daten, institutionellem Druck und der öffentlichen Kommunikation in Krisenzeiten beruhen. Die weitreichende, präventive Begnadigung Faucis,

die auch sein offizielles Verhalten umfasste, erschwert eine strafrechtliche Verfolgung auf Bundesebene zusätzlich. Jeder Staatsanwalt muss die Schwierigkeit der Beweisführung anerkennen. Nachweisbare Widersprüche und übertriebene Behauptungen sind nicht gleichzusetzen mit dem Beweis einer konkreten Straftat jenseits vernünftiger Zweifel.

Doch die mögliche Einstellung eines Strafverfahrens bedeutet nicht, dass Fauci ungeschoren davorkommt. Der führende Gesundheitsbeamte des Landes in einer Jahrhundertkrise darf nicht einfach die Folgen von zerstörten Kindheiten, erschüttertem Vertrauen und eingeschränkten persönlichen Entscheidungen in Kauf nehmen und sich dann hinter dem Recht auf Aussageverweigerung und dem Schutz des Präsidenten verstecken. Die Amerikanerinnen und Amerikaner leben mit den Konsequenzen von Faucis Entscheidungen – dem keinerlei weitere Rücksichtnahme gebührt.

Verantwortlichkeit erfordert nicht immer einen Gerichtssaal. Manchmal genügt es, dass wir aufhören, die Wahrheit zu ignorieren. Es erfordert, dass wir den Grundsatz wiederherstellen, dass freie Menschen – und nicht unkontrollierte Bürokraten – das Recht haben, ihre eigenen medizinischen Entscheidungen zu treffen.

Ja, er bekommt sogar ein eigenes Wort – ein Verb. Die Verankerung des Begriffs „von Faucie befallen werden“ stellt sicher, dass sein Name dauerhaft als warnendes Symbol für jene Vorgehensweise im amerikanischen Gesundheitswesen erhalten bleibt, die wir stets im Hinterkopf behalten – und niemals akzeptieren – dürfen.

Dieser Artikel wurde ursprünglich von RealClearPolitics veröffentlicht und über RealClearWire zur Verfügung gestellt.

<https://wattsupwiththat.com/2026/08/09/america-got-faucied/>

Links zum Thema vom Daily Caller

Faucis eigenes Tagebuch untergräbt seine öffentliche Zurückweisung des COVID-Laborlecks.

....

1/9 – Meine Recherchen ergaben, dass Anthony Fauci ein Tagebuch führte.

Was er privat schrieb und was er der Öffentlichkeit mitteilte, sind zwei verschiedene Dinge.

Heute veröffentliche ich seine Einträge von Dezember 2019 bis Dezember 2022. □ pic.twitter.com/58LvmeYkCN

– Senator Rand Paul (@SenRandPaul) 25. Juli 2026

<https://dailycaller.com/2026/07/26/faucis-own-diary-undercuts-his-public-dismissal-of-covid-lab-leak/>

Die Fauci-Akten: Fünf brisante Erkenntnisse freigegeben von Tulsi Gabbard

Die Direktorin des Nationalen Nachrichtendienstes, Tulsi Gabbard, gab am Donnerstagabend Hunderte von Seiten frei, die sich auf die Vertuschung der Theorie beziehen, dass das COVID-19-Virus aus einem von den USA finanzierten Labor in Wuhan, China, entwichen ist, sowie auf die Beteiligung des mächtigsten Beamten des öffentlichen Gesundheitswesens des Landes, Anthony Fauci, an dieser Vertuschung.

Gabbard erklärte in einer Stellungnahme, Fauci und seine Verbündeten in der Wissenschafts- und Geheimdienstgemeinschaft hätten sich direkt aus dem „Handbuch des tiefen Staates“ bedient.

<https://dailycaller.com/2026/06/19/anthony-fauci-five-explosive-findings-tulsi-gabbard-docs/>

Wie Fauci und eine geheime Verschwörung des Tiefen Staates in einer historischen Täuschung Geheimdienstinformationen unterdrückten

... Geheimdienstmitarbeiter entschlüsselten auch die Manipulationen am COVID-19-Genom – Hinweise, die die chinesischen Behörden nicht verbergen konnten, so zwei Geheimdienstmitarbeiter. Diese Erkenntnisse wurden jedoch in den öffentlichen Berichten der Geheimdienste unter dem damaligen Präsidenten Biden auffällig verschwiegen. Stattdessen bevorzugten hochrangige Beamte die Analysen von Faucis engstem Beraterkreis, der argumentierte, das Virus sei eindeutig natürlichen Ursprungs. Diese Auslassung führte zu einer formellen Beschwerde einer Behörde, sagte einer der Geheimdienstmitarbeiter.

<https://dailycaller.com/2025/08/20/exclusive-fauci-deep-state-cabal-suppressed-intel/>

Links zum Thema aus Deutschland

Eine Übersicht auf Wiki

Die **Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“** des Deutschen Bundestags in der 21. Wahlperiode arbeitet unter Vorsitz von Franziska Hoppermann (CDU/CSU) interdisziplinär an der Frage, wie Risikobewertung, Früherkennung und Krisenbewältigung bei zukünftigen Pandemien effektiver gestaltet werden können.

https://de.wikipedia.org/wiki/Enquete-Kommission_Aufarbeitung_der_Co

Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“

https://www.bundestag.de/ausschuesse/weitere_gremien/ee01

Corona-Aufarbeitung , 10. September 2025

□ Stimmen

- Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hofft, dass die Aufarbeitung das Vertrauen der Bürger/-innen in die Demokratie stärkt.
- Grüne und Linke drängten bis zuletzt auf einen Untersuchungsausschuss, der größere Befugnisse hätte. Er kann z. B. Beweismittel anfordern und Personen vernehmen.
- Kritik wird zudem daran geäußert, dass keine Expertise zu Virologie oder Epidemiologie in der Kommission vertreten ist.

<https://www.bpb.de/kurz-knapp/taegliche-dosis-politik/570765/corona-aufarbeitung/>

Aufarbeitung der Corona-Pandemiemaßnahmen – Evidenzbasierte Risikokommunikation muss ein zentrales Thema sein

Zusammenfassung

Wissenschaftsbasierte und verständliche Gesundheitsinformationen sind ein Kernelement der Evidenzbasierten Medizin und von Public Health. Ziel ist es, informierte Entscheidungen zu ermöglichen, die auf realistischen Einschätzungen von Gesundheitsrisiken sowie von Nutzen und Schaden möglicher Interventionen beruhen. In Deutschland wurden während der COVID-19-Pandemie die Standards für eine evidenzbasierte Risikokommunikation wenig beachtet. Häufig war die öffentliche Berichterstattung einseitig, unvollständig und missverständlich. Bedrohungsszenarien haben emotionalen Stress und unnötige Angst ausgelöst. Eine systematische und umfassende Aufarbeitung der Pandemiemaßnahmen ist auch in Deutschland dringlich geboten. Dabei müsste eine kritisch-konstruktive Analyse der medialen Risikokommunikation von Expert*innen, Politiker*innen und Medien ein zentrales Element der Aufarbeitung sein. Die Ergebnisse sollen helfen, aus der vergangenen Pandemie zu lernen, um für künftige Krisen besser vorbereitet zu sein.

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1865921724000527>